

Cloppenburg, den 12.02.2013

Beratungsfolge	Termin
Schulausschuss	21.02.2013

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Erweiterung der Berufsbildenden Schulen Friesoythe am Standort Scheefenkamp

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.08.2007 das Raumprogramm für die Erweiterung der Berufsbildenden Schulen Friesoythe am Standort Scheefenkamp wie folgt beschlossen:

- Bau von 2 Metallwerkstätten einschl. dazugehöriger Lager- und Lehrmittelräume
- Bau einer Holzwerkstatt einschl. dazugehörigem Lager- und Lehrmittelraum
- Rückbau der ehemaligen Holzwerkstatt zum Agrarlabor
- Umbau/Erweiterung der Toilettenanlage für Lehrer, Toilettenanlage für Jungen sowie Bau einer Behindertentoilette
- Bau eines Beratungs-/Mehrzweckraumes u.a. für Schulsozialarbeiter und Schülern
- Einrichtung eines Cafeteriabereiches durch Abtrennung eines Bereiches in der Pausenhalle.

In Gesprächen mit der Schulleitung zur Umsetzung des Beschlusses wurde dann seitens der Schulleitung vorgetragen, dass aufgrund zwischenzeitlicher Veränderungen im Bereich des Berufsbildenden Schulwesens eine Modifizierung des Raumprogramms erforderlich sei.

Die Schulleitung hatte hierzu einen Anforderungskatalog sowie ein Werkstätten- und Laborraumkonzept erarbeitet welches mit der Hochbauabteilung und der Abteilung Schulwesen diskutiert und planerisch umgesetzt wurde.

Demnach ergab sich folgendes Raumprogramm:

- Neubau einer Bankwerkstatt für den Holzbereich
- Neubau einer Multifunktionswerkstatt für den Bereich Bau-, Holz-, Farbtechnik und Raumgestaltung
- Neubau einer Maschinenwerkstatt
- Neubau von Lagerflächen für die Werkstätten im Innen- wie auch Außenbereich und die entsprechenden Nebennutzflächen
- Erweiterung der Sanitär-, Umkleide- und Waschräume

- Neubau eines Fluchttreppenhauses inkl. einer behindertengerechten Aufzugsanlage am mehrgeschossigen Bestandsgebäude.

Bei der Umsetzung wurde genauestens beachtet, dass das vom Kreistag beschlossene Raumvolumen nicht überschritten wurde.

Zur Umsetzung dieser vom Kreistag beschlossenen Bau- und Umbaumaßnahmen sollte dann im Jahre 2012 ein nichtoffener Architektenwettbewerb nach den „Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2008“ durchgeführt werden.

Die weiteren vom Kreistag beschlossenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen innerhalb des vorhandenen Schulgebäudes sollten aufgrund der Art der Maßnahmen sowie einer klaren Abgrenzung zu den beabsichtigten Neubauten nicht über den Architektenwettbewerb mit abgewickelt werden.

Der Kreisausschuss hat daraufhin am 13.12.2011 beschlossen, zur Umsetzung der Baumaßnahmen im Jahre 2012 einen nichtoffenen Architektenwettbewerb nach den „Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2008“ durchzuführen.

Der Architektenwettbewerb wurde mittlerweile durchgeführt.

Zur Teilnahme aufgefordert wurden 8 Architekten, von denen sich 7 durch die Einreichung von Entwürfen am Wettbewerb beteiligten.

Die eingesandten Wettbewerbsarbeiten wurden am 14.12.2012 durch das Preisgericht begutachtet und die drei Preisträger ermittelt.

Bei den Preisträgern handelt es sich um:

1. Preis: Architekten Dipl.-Ing. Göken und Henckel GbR
Gartenstraße 22 a, 20122 Oldenburg
3. Preis: Architekten Dipl.-Ing. Angelis und Partner GbR
Peterstraße 38, 26121 Oldenburg
3. Preis: Architekturbüro Schumann + Reichert
Hindenburgstraße 42, 30175 Hannover

Ein zweiter Preis wurde **nicht vergeben**.

Das Preisgericht hat dem Auslober einstimmig empfohlen, die Arbeit mit dem ausgezeichneten ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen.

Mit Beschluss vom 20.12.2012 hat der Kreisausschuss einstimmig beschlossen, den in dem Architektenwettbewerb mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing Göken und Henckel GbR als Grundlage für die weiteren Planungen auszuwählen.

In der Schulausschusssitzung wird von den Architekten Dipl.-Ing. Göken und Henckel GbR das Vorhaben vorgestellt sowie eine Kostenermittlung für das dem Architektenwettbewerb zugrundeliegende neue Schulgebäude vorgelegt.

Die für das Neubauvorhaben im Haushalt 2013 veranschlagten Baukosten von 2.150.000,00 € wurden seinerzeit bei der Haushaltsaufstellung nur grob überschlägig geschätzt, da nähere Angaben zum genauen Umfang der Baumaßnahmen seinerzeit noch nicht vorlagen.

Für das Haushaltsjahr 2014 ist beabsichtigt, die Kosten für die energetische Sanierung der vorhandenen Flachdachgebäude (Verwaltung, Klassentrakt und Hauswirtschaftstrakt) aufzunehmen.

Die Sanierungen wurden zuvor immer aufgrund der geplanten Erweiterung verschoben und können nun architektonisch bezüglich der Materialwahl angepasst werden.

Weiterhin ist geplant, die Kosten für die energetische Sanierung des Altbautraktes D inkl. des Ausbaus des Dachgeschosses aufzunehmen, um dort die in der Zielplanung vorgesehenen Räume (siehe auch Kreistagsbeschluss vom 18.08.2007) für die Schulsozialpädagogen, den Time-Out Raum, SV-Raum etc. umsetzen zu können.